

24.03.2020

Liebe Sportlerinnen, liebe Sportler,



Monika Sauer - Präsidentin des Sportbundes Rheinland

der organisierte Sport in Deutschland liegt am Boden und mit ihm stehen auch die 3.100 Sportvereine im Rheinland vor noch nie dagewesenen Herausforderungen. Die Corona-Krise setzt uns schach-matt. Turnhallen, Sportplätze, Schwimmbäder sind geschlossen, der

Wettkampfbetrieb ist ausgesetzt. Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Trainerinnen und Trainer sind arbeitslos, Jubiläumsveranstaltungen abgesagt, Männer und Frauen, Kinder und Jugendliche, für die der Sport in ihrem Sportverein wie selbstverständlich zum Alltag gehörte, sind von jetzt auf gleich ausgeschlossen.

So hart diese Einschnitte auch sind, liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, sie sind alternativlos. Jetzt kommt es auf jeden Einzelnen von uns an, seinen Beitrag zum Überwinden dieser Krise zu leisten. Auch ich kann nur an Sie appellieren, physische Kontakte, wo immer es geht, zu meiden und zu Hause zu bleiben.

Auch die Geschäftsstelle des Sportbundes Rheinland hat die nötigen Vorkehrungen getroffen. Das Haus des Sportes ist geschlossen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten im Home-Office, die Erreichbarkeit zu Ihnen ist sichergestellt. Auf unserer Homepage werden wir Sie laufend über Entscheidungen informieren, die von unserer Seite aus getroffen werden müssen. Auch haben wir Antworten zu wichtigen Fragen, die uns derzeit erreichen, in einer Übersicht zusammengestellt. Sollten Sie mit einem Problem konfrontiert werden, das hier nicht aufgeführt ist, schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da!

Lieber Sportlerinnen und Sportler, Ich bin mir sicher, dass die Solidarität der Sportfamilie nach innen und außen in diesen schweren Zeiten wirken wird. Das haben wir schon eindrucksvoll in der Flüchtlingskrise bewiesen. Zeigen Sie aber auch Solidarität gegenüber Ihrem Sportverein. Wenn Eintrittsgelder wegfallen, Kursgebühren fehlen, Stornogebühren anfallen und Mieten weiter bezahlt werden

müssen, kann dies existenzgefährdend sein. Deshalb meine dringende Bitte:
Zahlen Sie weiter Ihre Mitgliedsbeträge – als Dank für das bisher Geleistete und
als Startkapital in eine hoffentlich gute Zukunft!

Unseren Vereinsvorständen, Übungsleiterinnen und Übungsleitern kann ich
versichern: Mit dem Landessportbund Rheinland-Pfalz sowie den regionalen
Sportbünden Pfalz und Rheinhessen werden wir das Gespräch mit dem
Innenministerium suchen, um Möglichkeiten schneller Hilfe für bedrohte
Sportvereine zu klären. Auch hier gilt es – wie in allen anderen Bereichen – flexible
und unbürokratische Lösungen zu finden – im Sinne gegenseitiger Solidarität!

Ihre

Monika Sauer